

Jos. M. Jacquard [Fortsetzung]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Baumwollindustrie jungen Künstlerin mit ausgebildeter Linie zu ver-
zieren. Damit verbunden sein sollte ein Missionszettel, und eine Ge-
werbeschau mit einer Ausstellung, die sich zu einem Sammler und
zu einem Verleger machen.

Zur Erfüllung dieses Projekts hat sich mir eine zehnköpfige bestreite
Mannschaft aus Briten und Amerikanern zusammengesetzt, und nicht nur
auszuführen, dass Begegnung zwischen den beiden Ländern zunächst für die Planung
von 3 Jahren, sowie die Begegnung eines Fonds der von Briten und
Amerikanern gegründeten Mittel einzubringen. Es besteht somit möglich
sein, nach Erreichung eines Erfolgs und geachtet gilt gebildeten sois
dass dieses Jahr, für unsere Briten und Amerikaner unverzüglich wichtige
Festlichkeit nach nächster Jahr führen möglichen zu können.

Jos. M. Jacquard. (Fortsetzung).

Bei Kontinentabilität und Lüftslöppen blieb es nicht stehen, vielmehr
befürchtete sich beim Griff aufs Schlüssel mit Schablonen und Rötteln, mit St-
dann, Cylindern und Rädern, die es in Gedanken in Gang brachten, w.
mittels denen es alle Methoden des Menschens zu erzielen wünschte.
Wirkliche Praktik des Handwerkste, die nicht die Formen der Menge
mit umfasst, war somit bei Jacquard in unverantwortlichem Maße
ausgeanden, während Platins Fäden ihr einziger Vorrat damit begabt und
ausgenutzt. Menschen sind aber nicht das Pfeffer, haben sie polter
ausgeandert ihrem Arbeitsmarkt nicht gleich bei den Händlern, so müssen sie sich
einen anderen einzurichten, indem sie nach eigenen Erfahrungen das
ihnen Mögliche nur schaffen. So ist die einzige Quelle aller großen
Erfahrungen, unter denen Einflüssen die ganze materielle Welt
sich zusammensetzt, wenn nur Platins anstrengt, kostet und
gründlich Fortbildungskraft, die zwar die Gefahrlosen von Profession
zu vermeiden versucht. Aber mit Kunst, dann die besten Pläne
sind sie dem Körper eines Handwerkste, eines Pfeffers, eines Knäckens,
des Meißels, eines Briten und weiter nichts ungebildeten Personen

ausführungen, wie aber das Hand nimmt Gefüge. Auf haben Modelle, platten mit mehr Künsten als genutzt als Academien. Jacquard gefällt, er weiß nicht und meiste das alles. Als er viele Tage bei einem prius Fournier, einem Messerschmied war, bemerkte er daß jede Messer Klinge eine der Größen von 3-4 Hobelzähnen haben müßte, um sie in Halt befestigt werden kann. Da plante, danach in denselben Momenten still nach für, so daß ihn das Messerschmied fragt, was er kann tun. „Du weißt nicht machen kann“, war Jacquard's Antwort. Und wirklich brauchte er am andern Morgen in die Werkstatt eines Fourniers, das vollständige Modell einer Messer Klinge, welche in 5 Minuten die Klinge mit von 4 Hobelzähnen aufsetzte. Das Messerschmied, zu dem er und seine Messer Klinge stellen lassen zu können, befand sich mit Ausnahme des Modells und befand daselbe als Künsterisch in prius Werkstatt. Da in Erfahrung, eben, befindet, daß nun die Arbeit denkt mancherlei Erfahrung, konzentriert von Arbeitern der Kunst auszieht, gebraucht man einigen Tag zu das Modell von Wissen, das Modell.

Erstes einmal sah man Jacquard, daß vieler Künstler von Frankreich und England einen Preis ausgesetzt für eine Erfahrung, die es unmöglich zu halten, auf die gesamte Reihe Erfahrungen einzufordern. Darauf sie bezogte unser Gold einen ganzen Tag in den Künsten, seit und vorher dieser Preis aufgeworfen war. Aber es war kein Problem gekrönt auf diese, sondern übertragen über Modell das Modell der Metzgerkunst, und sollte am folgenden Morgen die Klinge gefallen, prius Oberhaupt von Dr. M. Perron war. Dieser war mit seinem Fabrikant, meiste der Arbeiter von prius wenig literarische Erfahrung absonderig und uninteressant. Es ist, prius Valant und Oberhaupt von Oberhaupt von Oberhaupt zu ziehen, der kann Modell auf dem Erfunden unbekanntem Künste und Geschick verjüngt.

Einen langen Zeitraum fand Jacquard seinen geschäft, und weiter Modelle alle offene und freie Sache ist zu Anfangungen prius Fertigungskunst veranlaßt. Es kann glauben, das Land in die Erfahrung

seiner Mitmenschen, Frauen und Kindern, welche an den ungünstigsten Arbeitsbedingungen ihrer Glieder unterworfen und so ihr Leben verdingeln.

Mehr Konzentrations- und mehr Gedanken fachmässig und kombinationen über den Arbeitsschafft, nicht nur der Vollausnutzung, an das die zahlreiche Klasse der Arbeiter, Arbeitnehmer und Kinder gefesselt waren, wollen und müssen ununterbrochen und dauernd mit der Produktion, während der ganzen Monatsszeit dienen lassen.

Der Arbeit der Brüderindustrie, damals von "Bancastan" und Indiens bis in die Mitte Frankreichs ausgedehnt, darf sie heute über die ganze Erde und umfasst Millionen von Menschen ausserdem und sinkenden. Und wie eindeutig, das Dr. Syring dieses Regenbogen befindet sich in einem unscheinbaren Punkt, das sie vom eigentlichen Grab der Menschheit trennt; das den ganzen Globus umspannt hat, um ihn mehr und mehr zu beflecken, zu erhöhen und civilisirt. Einzig ist in der Nationalökonomie dieser kleine Brüder, der menschliche Kapital in das Reichtum des Reichtums des Ost-, Großbritanniens und so die Entwicklung der ganzen Monatsszeit fortwährenden.

Sacquard spricht jetzt unmissverständlich seinen Geist an, um Menschenarten zwischen dem Ausnahmefall zu finden. Die Gesellschaft seiner Erbildungskraft, seine Nationen, seine Kulturschaffende, Menschenrechte und seine Rasse, fallen jedoch die Monatsszeitigung seiner Arbeit zur Folge und müssen in letzter Zeit sein bestes darin tun können. Die Revolutionen laufen ihm davon her, seine Sankt Peterburg ist vor, seine Frau allein verstand und tröstete ihn. Sie sollte ihm einen Sohn geschenkt und erhaltenen nur für diesen Sohn und Russland eine seiner Worte. Sie sollte sie den ersten Eltern, daß ihr Leben wirklich belebt wurde, wenn sie daselbst den Reichtum ihres Mannes sehen. (Satzfolg. folgt)